

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.03.2012

Geschwindigkeitsanzeigetafel, Bericht 2011

Aufgrund von Vorschlägen aus der Politik, wo sinnvoller Weise eine Geschwindigkeitsmessung stattfinden sollte, muss zunächst geprüft werden, ob und wo eine Befestigungsmöglichkeit für die Tafel existiert. Sie darf nur an Laternen, nicht aber an Masten mit anderen Verkehrsschildern befestigt werden. Außerdem ist hierbei noch die Fahrtrichtung der zu messenden Fahrzeuge zu beachten. Das macht manchmal die Wahl eines Alternativstandortes notwendig.

Nach dem Einholen der Genehmigung für die ausgewählte Stelle bei den zuständigen Ämtern und der RheinEnergie wird die Tafel installiert. Sie wird immer zunächst eine Woche „blind“ geschaltet und die Geschwindigkeit der Autos erst ohne Anzeige und anschließend 4-5 Wochen mit Anzeige gemessen.

Nach der letzten Mitteilung im Mai 2011 wurden weitere 9 Standorte gemessen. In der beigefügten Liste werden zusammenfassend dokumentiert:

- Standort
- zugelassene Höchstgeschwindigkeit
- Messung blind
- Messung sichtbar
- Effektivität

Die Messung Ensener Weg wurde aufgrund von Beschwerden einer Bürgerin veranlasst. Hier ist deutlich nachvollziehbar, dass in diesem Fall eine subjektive Wahrnehmung zu den Beschwerden „hohes Verkehrsaufkommen mit vielen Rasern“ geführt hat. Anhand der Zahlen konnte das widerlegt werden.

In den Wintermonaten wurde witterungs- und personalbedingt die Installation der Tafel unterbrochen. Ab 01.03.12 können 2 Tafeln in den Einsatz gehen, da im August 2011 eine zweite Tafel angeschafft wurde und der bezirkliche Ordnungsdienst wieder vollzählig besetzt ist.

Die Verwaltung fordert die BV 2 auf, weitere Standorte unter den oben genannten Aspekten zu nennen.

Anlage